

Wilfried Schubarth

Gewalt und Mobbing an Schulen

Möglichkeiten der Prävention
und Intervention

Verlag W. Kohlhammer

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	7
Teil I: Gewalt und Mobbing an Schulen	9
1 Von Amokläufern und Voyeuren: Zur öffentlichen Debatte um „Schule und Gewalt“	9
2 Prävention von Gewalt – eine Aufgabe von Schule?	12
3 Gewaltbegriff und Gewaltverständnis	16
4 Theoretische Erklärungsmodelle für Aggression bzw. Gewalt und Folgerungen für die Prävention	21
4.1 Psychologische Theorien	21
4.2 Soziologische Theorien.....	35
4.3 Integrative Erklärungsmodelle	46
5 Empirische Ergebnisse zu Ausmaß und Ursachen von Gewalt und Mobbing .	54
5.1 Zur Entwicklung der schulischen Gewaltforschung.....	54
5.2 Ausmaß, Erscheinungsformen und Ursachen von Gewalt	57
5.3 Erscheinungsformen, Struktur und Hintergründe von Mobbing	78
5.4 Forschungsbefunde zu Amokläufen an Schulen	87
5.5 Relevanz der Ergebnisse für die Gewaltprävention	91
6 Wiederholungsfragen zu Teil I	94
Teil II: Möglichkeiten der Prävention und Intervention	97
1 Begriffe „Gewaltprävention“ und „Gewaltintervention“	97
2 „Systemische schulische Gewaltprävention“ als ursachenbezogene Prävention	98
3 Allgemeine Möglichkeiten der Prävention und Intervention	100
3.1 Präventionsmöglichkeiten	101
3.2 Interventionsmöglichkeiten	106
4 Spezielle Möglichkeiten: Schulische Präventions- und Interventionsprogramme	113
4.1 Präventionsprogramme gegen Gewalt	116
• Streit-Schlichter-Programme (Peer-Mediation)	116
• Programm „FAUSTLOS“	120
• Sozialtraining in der Schule	123
• Training mit aggressiven Kindern	125
• Verhaltenstraining für Schulanfänger	128
• Komm, wir finden eine Lösung!	130
• Programm „Soziales Lernen“	132

4.2 Interventionsprogramme gegen Gewalt	134
• Coolness-Training (CT)	134
• Die Trainingsraum-Methode	138
• Interventionsprogramm zur gewaltfreien Konfliktlösung an Hauptschulen	140
4.3 Programme gegen Mobbing	142
• Das Anti-Bullying-Interventionsprogramm nach Olweus	142
• Das Programm „fairplayer“	146
• Das Programm „ProACT + E“	149
• Das Berner Mobbing-Präventionsprogramm „Be-Prox“	151
• Der „No Blame Approach“	153
• Die „Farsta-Methode“	154
• Das „Trainer-Konzept“	156
4.4 Gewaltunspezifische Präventionsprogramme	157
• Das Buddy-Projekt	157
• PIT – Prävention im Team	160
• Programm „Erwachsen werden“ (Lions-Quest)	162
• Programm „Eigenständig werden“	165
• Konstanzer Trainingsmodell (KTM)	167
• Training mit Jugendlichen	171
• Programm „FIT FOR LIFE“	173
• Fit und stark fürs Leben	174
4.5 Sonstige Konzepte im Kontext der Gewaltprävention	176
• Konzepte zur Förderung der Moralentwicklung und der „Civic Education“	176
• Interkulturelles Lernen und Demokratie- und Menschenrechts- erziehung	177
• Geschlechtsspezifische Ansätze	178
• Täter-Opfer-Ausgleich im Kontext Schule	179
• Schulsozialarbeit	179
• Schulinterne Lehrerfortbildung zur Gewaltprävention (SchILF)	179
• Konzept „Erziehende Schule“	180
• Konzept „Lebenswelt Schule“	180
• Medienpädagogische Konzepte	181
• Konzepte der Elternarbeit und Elternbildung	181
5 Was wirkt? Zur Wirksamkeit von Präventions- und Interventions- programmen	182
6 Gewaltprävention durch Schulentwicklung: eine Anleitung zum Handeln...	189
7 Wiederholungsfragen zu Teil II	191
Teil III: Perspektiven der Gewaltprävention	193
Literatur	199